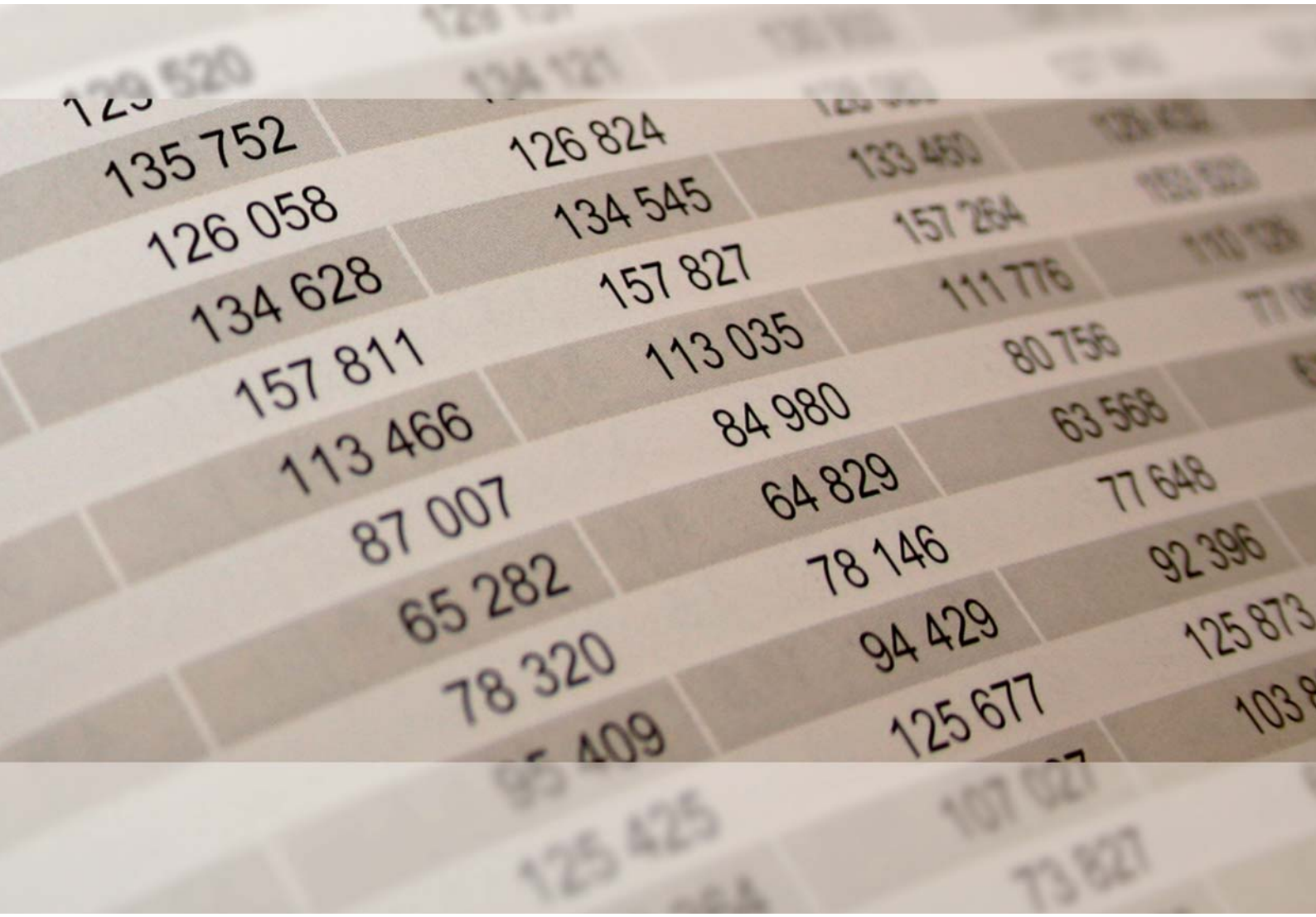
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Baugenehmigungen im Juni 2017

F II - m 06/17 · Kennziffer: F2033 201706 · ISSN: 1430-5100

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 4

Tabellen

T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 6

T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken 7

T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2017 nach Gebäudeart und Bauherr 9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz.- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBL. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat / Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen[1]	veranschlagte Kosten der Bauwerke[1]	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
2016	Januar – Juni	7 034	9 220	2 581 681	3 842	7 757	772	2 420
2017	Januar – Juni	6 643	7 930	2 341 833	3 348	6 688	843	2 452
	Veränderung %	- 5,6	- 14,0	- 9,3	- 12,9	- 13,8	9,2	1,3

1 Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
						Wohngebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Baukosten	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Baukosten
			insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	6	10,0	43	38,3	5 941	3	17	44	38,0	5 115
Kaiserslautern, St.	11	19,7	59	50,7	10 702	6	24	57	48,9	8 976
Koblenz, St.	9	16,4	28	21,1	5 570	3	10	28	20,9	3 250
Landau i. d. Pf., St.	19	- 3,2	48	36,6	7 146	8	19	34	30,9	4 793
Ludwigshafen a. Rh., St.	23	36,7	14	15,9	5 362	6	7	11	12,4	2 610
Mainz, St.	21	2,4	25	25,5	6 382	7	10	19	18,9	3 340
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	35,1	94	82,2	10 232	9	38	94	81,2	9 175
Pirmasens, St.	4	2,4	2	2,5	810	1	1	2	2,4	.
Speyer, St.	7	16,4	75	18,5	5 482	2	13	72	15,6	.
Trier, St.	27	48,0	64	45,8	14 302	10	23	52	43,3	6 922
Worms, St.	13	14,8	15	20,9	4 987	6	9	15	16,5	2 572
Zweibrücken, St.	5	0,7	6	8,1	931	3	4	4	6,6	863
Ahrweiler	30	41,1	42	50,4	11 407	19	19	27	37,2	5 753
Altenkirchen (Ww.)	35	73,4	20	34,4	11 239	15	15	17	27,2	4 353
Alzey-Worms	44	68,0	50	62,8	16 845	24	29	41	53,5	9 219
Bad Dürkheim	39	26,9	24	36,9	8 076	14	14	16	28,0	4 328
Bad Kreuznach	50	29,9	50	63,9	12 434	29	30	40	55,4	9 308
Bernkastel-Wittlich	47	27,6	38	52,6	11 683	24	24	31	44,4	8 019
Birkenfeld	30	26,3	13	20,4	6 747	11	10	11	18,6	3 062
Cochem-Zell	33	63,8	36	33,4	11 648	16	18	27	31,7	5 437
Donnersbergkreis	24	26,0	19	26,2	7 150	14	15	17	23,8	4 169
Eifelkreis Bitburg-Prüm	65	95,0	77	98,6	22 306	38	54	70	89,8	17 018
Germersheim	31	77,3	26	33,5	9 101	14	13	20	25,4	3 447
Kaiserslautern	30	11,6	24	39,0	6 846	19	20	22	35,7	6 103
Kusel	20	13,5	22	32,0	5 957	16	18	22	30,7	5 412
Mainz-Bingen	90	110,3	134	153,4	28 515	45	69	120	137,3	21 254
Mayen-Koblenz	64	127,0	85	93,1	20 775	43	47	80	88,7	15 356
Neuwied	38	32,2	52	52,8	13 923	15	24	45	42,9	7 779
Rhein-Hunsrück-Kreis	46	92,7	42	52,9	17 584	21	26	36	45,7	7 093
Rhein-Lahn-Kreis	26	21,6	21	25,3	9 649	16	12	16	24,5	4 399
Rhein-Pfalz-Kreis	34	32,2	54	65,7	10 963	18	30	51	61,2	8 850
Südliche Weinstraße	35	22,2	33	44,8	12 333	18	20	27	37,1	7 078
Südwestpfalz	25	25,0	19	27,0	5 061	12	11	12	22,4	3 013
Trier-Saarburg	85	36,4	92	133,3	25 007	56	62	81	121,3	21 286
Vulkaneifel	44	40,6	86	86,0	17 116	24	46	75	76,0	15 235
Westerwaldkreis	87	105,0	111	130,9	37 950	43	47	58	81,6	15 871
Rheinland-Pfalz	1 213	1 424,8	1 643	1 815,2	418 162	628	846	1 394	1 575,4	265 787
kreisfreie Städte	161	199,3	473	366,0	77 847	64	175	432	335,5	52 945
Landkreise	1 052	1 225,5	1 170	1 449,2	340 315	564	671	962	1 239,9	212 842

noch: T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen								
	Gebäude	Raum-inhalt	Wohnungen	veranschlagte Baukosten	Gebäude	Raum-inhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	2	.	1	3	3,8	-	.
Kaiserslautern, St.	3	2	4	903	1	4	6,8	-	.
Koblenz, St.	1	1	1	.	1	4	8,0	-	.
Landau i. d. Pf., St.	6	4	6	1 218	1	1	1,1	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	5	5	7	.	2	31	29,6	-	.
Mainz, St.	5	4	6	1 400	2	3	4,1	-	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	5	6	1 666	1	0	0,8	-	.
Pirmasens, St.	1	1	2	.	1	1	2,4	-	.
Speyer, St.	1	0	1	.	1	0	1,1	2	.
Trier, St.	6	6	6	1 742	4	26	37,8	-	5 550
Worms, St.	4	4	4	1 064	1	7	10,2	-	.
Zweibrücken, St.	3	4	4	.	-	-	-	-	-
Ahrweiler	16	15	17	.	3	29	41,7	-	3 998
Altenkirchen (Ww.)	15	15	17	4 353	8	31	35,8	-	4 231
Alzey-Worms	22	21	24	6 939	7	30	52,2	-	6 413
Bad Dürkheim	14	14	16	4 328	4	8	13,5	1	1 136
Bad Kreuznach	28	28	34	.	3	10	19,6	-	1 681
Bernkastel-Wittlich	23	21	26	.	5	8	13,0	1	1 205
Birkenfeld	11	10	11	3 062	9	3	6,7	-	346
Cochem-Zell	13	13	16	3 710	7	35	50,7	-	3 184
Donnersbergkreis	14	15	17	.	3	9	13,3	-	992
Eifelkreis Bitburg-Prüm	34	34	37	10 891	10	35	58,6	-	3 388
Germersheim	12	9	12	.	4	53	64,5	-	2 366
Kaiserslautern	19	20	22	.	2	1	1,4	-	.
Kusel	15	16	18	.	2	3	5,7	-	.
Mainz-Bingen	38	34	45	11 024	10	32	40,1	1	2 248
Mayen-Koblenz	37	33	47	11 187	7	86	102,4	-	4 726
Neuwied	13	15	14	4 404	4	13	28,3	-	3 886
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	16	20	4 753	8	49	74,4	-	7 979
Rhein-Lahn-Kreis	16	12	16	4 399	3	5	8,3	-	4 310
Rhein-Pfalz-Kreis	16	15	19	4 828	3	16	21,6	-	900
Südliche Weinstraße	16	16	17	5 933	4	5	9,5	-	376
Südwestpfalz	12	11	12	3 013	4	15	22,9	-	1 370
Trier-Saarburg	51	51	57	17 167	9	7	15,2	-	790
Vulkaneifel	22	21	23	6 475	4	32	33,1	-	742
Westerwaldkreis	42	39	44	12 416	21	52	88,7	-	12 195
Rheinland-Pfalz	559	529	630	168 295	160	649	927,0	5	83 831
kreisfreie Städte	42	37	49	12 160	16	82	105,9	2	15 090
Landkreise	517	492	581	156 135	144	567	821,1	3	68 741

T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juni 2017 nach Gebäudeart und Bauherr

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum-inhalt	Nutz-fläche	Woh-nungen	Wohn-fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz-fläche	je m³ Raum-inhalt
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR	
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	628	846	458,3	1 394	1 575,4	265 787	423	1 687	314
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	488	443	235,4	488	808,2	141 920	291	1 756	320
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	71	86	43,0	142	168,5	26 375	371	1 565	306
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	68	304	165,0	693	583,8	92 692	1 363	1 588	305
Wohnheime	1	13	15,0	71	15,0	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums-wohnungen	34	171	103,4	352	323,9	51 082	1 502	1 577	298
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	4	21	3,9	70	45,0	4 689	1 172	1 042	223
Unternehmen	67	235	145,8	484	446,1	71 205	1 063	1 596	303
davon									
Wohnungsunternehmen	59	215	135,7	451	414,6	66 015	1 119	1 592	307
Immobilienfonds	1	2	-	1	4,6	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	19	10,1	32	27,0	4 690	670	1 740	250
Private Haushalte	555	570	288,3	755	1 060,5	181 638	327	1 713	319
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	20	20,3	85	23,9	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	160	649	927,0	5	3,8	83 831	524	904	129
davon									
Anstaltsgebäude	1	9	12,9	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	48	80,5	-	-	8 336	834	1 035	174
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	29	109	168,1	-	-	4 804	166	286	44
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	99	420	559,1	4	2,8	40 878	413	731	97
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	26	237	303,4	-	-	24 348	936	803	103
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	41	168	224,4	1	1,4	13 935	340	621	83
Hotel- und Gaststättengebäude	3	3	6,0	2	1,1	987	329	1 648	370
Sonstige Nichtwohngebäude	21	62	106,4	1	1,0	25 513	1 215	2 398	410
darunter: ausgewählte Infrastruktur-gebäude	21	72	121,9	1	1,0	28 040	1 335	2 282	389
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	22	46	78,1	1	0,2	20 973	953	2 686	461
Unternehmen	87	539	735,2	4	3,6	50 427	580	686	94
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	26	111	169,1	1	1,4	5 361	206	317	48
Produzierendes Gewerbe	29	281	334,1	2	1,1	22 377	772	670	80
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32	147	232,0	1	1,0	22 689	709	978	154
Private Haushalte	46	43	76,2	-	-	5 439	118	713	127
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	21	37,5	-	-	6 992	1 398	1 863	326

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.